

1. **Ergänzung** zur Drucksache: 0317/2006/BV  
Heidelberg, den 25.10.2006

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Kämmereiamt

**Theater der Stadt Heidelberg**  
**a) Information über den Sanierungs-/  
Optimierungsbedarf**  
**b) Zustimmung zur Auslobung und  
Bestellung der Sachpreisrichter**  
**c) Inanspruchnahme des Zukunftsfonds  
für das Theater**

## Informationsvorlage

### und Tischvorlage

| Beratungsfolge             | Sitzungstermin | Behandlung | Zustimmung zur Beschlussempfehlung   | Handzeichen |
|----------------------------|----------------|------------|--|-------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 25.10.2006     | N          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne |             |
| Gemeinderat                | 08.11.2006     | Ö          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne |             |

**Inhalt der Information:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die ergänzende Information der Verwaltung zur Kenntnis.*

## **Begründung:**

Für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.10.2006 wurden folgende Anträge gestellt:

- **CDU**  
**Aktueller Ausblick auf die Haushaltssituation im nächsten Jahr und Erstellung einer Gesamtkonzeption für die Vorgehensweise mit den anstehenden Ausgaben in 2006, die in das nächste Haushaltsjahr hinein reichen.** (Anlage 1)
  
- **SPD**  
**Als Ergänzung zur Vorlage „Finanzierung der Theatersanierung“ aus dem Zukunftsfonds wird für die folgenden im Zukunftsfonds definierten Aufgabenbereiche eine Aufstellung der zu erwarteten Kosten für die nächsten Jahre beantragt.** (auszugsweise)
  1. **Sanierungs-, Modernisierungs- und Ausbaubedarf der Heidelberger Schulen**
  2. **Kinderbetreuung**
    - a) **Ausbau Kinderbetreuung für Kinder unter 3 gem. Tagesbetreuungsgesetz bis 2010**
    - b) **Umsetzung des Bildungsplans in den Kitas**
    - c) **Sanierungsbedarf städtischer Kitas**
    - d) **Anreizprogramm für freie Träger, Plätze für unter 3 einzurichten**  
(Stichwort: einheitliche Elternbeiträge)
  3. **Schaffung von preisgünstigem Wohnraum**  
(= Sachantrag der SPD-Fraktion vom 23.10.2006: vgl. Anlage 8 zur Drucksache: 0317/2006/BV –Tischvorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 25.10.2006)

Beide Anträge können innerhalb der kurzen Zeit nicht abschließend behandelt werden. Eine (teilweise) Beantwortung – ergänzende Information – soll im Rahmen dieser Ergänzungsvorlage erfolgen.

Darüber hinaus liegt ein weiterer Antrag von

- **FWV, FDP und CDU**  
**Bericht über die Entwicklung der Zuflüsse und getätigten Ausgaben des Zukunftsfonds** (Anlage 2)

vor.

Dieser wird formal in der Sitzung des Gemeinderates am 08.11.2006 eingebracht werden und dann zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss am 29.11.2006 verwiesen.

**Nach Kenntnisnahme der nachfolgenden Informationen, sollten die jeweiligen Antragsteller entscheiden, ob die Anträge noch aufrecht erhalten werden, geändert werden oder als erledigt gelten.**

### **Zukunftsfonds (Beschluss des Gemeinderates)**

Mit der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2005/2006 am 17.03.2005 hat der Gemeinderat auch die Schaffung eines **Zukunftsfonds** zur Finanzierung wichtiger Aufgaben beschlossen. Als konkrete Projekte wurden dabei genannt:

- Erweiterung des Angebots der Betreuung von Kindern zwischen 0 – 3 Jahren
- Schulsanierung und -modernisierung
- Schaffung von neuem bezahlbarem Wohnraum (Bahnstadt)
- Kongresszentrum
- Erschließung Neuenheimer Feld

Finanziert werden soll der Zukunftsfonds mit jährlich 4,2 Mio. € aus den Mehreinnahmen der Steuererhöhungen in 2005 (Gewerbsteuer / Grundsteuer B). Die Zuführung muss dabei wesentlich über der Mindestzuführung liegen.

### Planmäßige Umsetzung im Haushalt 2005 / 2006

Für den Ausbau des Angebots für die Kleinkinder um jährlich 100 Plätze wurden über Änderungsanträge in 2005 75 T€ sowie in 2006 250 T€ zusätzlich bereitgestellt.

Für die Schulsanierung – insbesondere der Toilettenanlagen – wurden in 2005 bei der Bauunterhaltung zusätzliche Mittel in Höhe von 700 T€ bereitgestellt.

**Beide oben genannten Positionen belasten durch die zusätzliche Bereitstellung den Zukunftsfonds nicht.**

In 2005 lag die planmäßige Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt um rund 1,2 Mio. € unter der Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten. Gleichzeitig übertraf die planmäßige Zuführung in 2006 die Mindestzuführung um rund 6 Mio. €. Damit gelang es in 2006 unmittelbar das Nichterreichen der Mindestzuführung 2005 auszugleichen. Insgesamt liegen die planmäßigen Zuführungen 2005 und 2006 rund 4,8 Mio. € über den Mindestzuführungen, **so dass es erstmals in 2006 möglich war, planmäßig Mittel in Höhe von 4,2 Mio. € dem Zukunftsfonds zuzuführen.**

**Auch in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2009 ist es möglich, jährlich 4,2 Mio. € dem Zukunftsfonds zuzuführen.**

Bis zur endgültigen Entscheidung über die tatsächliche Verwendung werden diese Mittel der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dort gesondert ausgewiesen.

### Tatsächliche Entwicklung Haushaltsjahr 2005

Von den in 2005 für die Schulsanierung planmäßig zur Verfügung stehenden 700 T€ wurden rund 677 T€ verausgabt.

Für den Ausbau der Kleinkindbetreuung bei freien Trägern um 100 Plätze zum Kindergartenjahr 2005/2006 wurden 69 T€ benötigt (Plan 75 T€).

Aufgrund des positiven Jahresabschlusses 2005 konnte auf die geplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage verzichtet werden. **Stattdessen war es möglich, dem Zukunftsfonds bereits in 2005 außerplanmäßig 2 Mio. € zuzuführen.**

### Entwicklung Haushaltsjahr 2006

Für den Ausbau der Kleinkindbetreuung um weitere 100 Plätze bei den freien Trägern fallen in 2006 rund 275 T€ an, so dass die veranschlagten Mittel nahezu ausreichen.

Für die Folgejahre ist ein jährlicher Ausbau bei den freien Trägern von 150 Plätzen geplant.

Mit den im Schulbereich zur Verfügung stehenden Mitteln (insbesondere Gebäudeunterhaltung, Vermögenshaushalt) wurden die beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt; darüber hinaus wurden – ohne hierfür den Zukunftsfonds zu belasten – entsprechende vorbereitende Planungsarbeiten vergeben, um den akuten Sanierungsbedarf an Schulen finanziell zu erfassen. Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung hat sich hieraus ein **zusätzlicher Bedarf durch neue Maßnahmen von rund 8,5 Mio. € ergeben**; mittelfristig werden für diese neuen Maßnahmen weitere 10,5 Mio. € anfallen.

Für den Ausbau von 30 Plätzen in den städtischen Kitas fallen Ausgaben von rund 100 T€ an, die dem **Zukunftsfonds zu entnehmen sind** (siehe hierzu auch den entsprechenden Gemeinde-ratsbeschluss)

Nach dem aktuellen Verlauf 2006 (vgl. Prognosevorlage) wird es gelingen, dem Zukunftsfonds mindestens die „erforderlichen“ 4,2 Mio. € zuzuführen.

### **Ausblick 2007 / 2008**

Nach dem derzeitigen Stand gehen wir im Verwaltungshaushalt davon aus, in **2007** neben der Mindestzuführung auch den Beitrag für den Zukunftsfonds erreichen können.

In **2008** werden wir voraussichtlich „nur“ die Mindestzuführung erwirtschaften können.

Ein großes Risiko bilden in beiden Jahren die beabsichtigten Entzüge des Landes aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie die erforderlichen Verlustausgleichszahlungen an die HVV infolge der drohenden Auswirkungen aus der Netzregulierung und der Marktentwicklung.

Sollte es nicht gelingen, auch die Mittel für den Zukunftsfonds zu erwirtschaften, könnten hilfsweise aus dem guten Ergebnis 2006 nicht nur 4,2 Mio. € sondern im Vorgriff auf 2008 bereits 8,4 Mio. € oder mehr dem Zukunftsfonds zugeführt werden.

### **Übersicht über Mittelzufluss / Verwendung bis einschließlich 2009**

**Siehe hierzu Anlage 3.**

Erläuterungen (insb. zum SPD-Antrag vom 23.10.2006):

#### **Schulsanierung**

Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung hat sich der Bedarf durch neue Maßnahmen um rund 8,5 Mio. € erhöht; mittelfristig werden für diese neuen Maßnahmen weitere 10,5 Mio. € anfallen.

Darüber hinaus ist auch noch die Belastung durch die zeitliche Verschiebung in der Abwicklung laufender Maßnahmen aufzufangen.

Der Kapitaldienst für diese Mehraufwendungen kann – ähnlich wie beim Theater – über den Zukunftsfonds abgewickelt werden.

### **Kleinkindbetreuung**

Ein jährlicher Ausbau um 150 Plätze bei freien Trägern ist berücksichtigt; die hierfür erforderlichen Mittel sind der Übersicht zu entnehmen.

Als größere Sanierungsmaßnahme steht in 2007 / 2008 lediglich die Sanierung der Kindertagesstätte Vangerowstraße an; diese wird über den Stiftungshaushalt abgewickelt.

Mittelfristig vorgesehen ist noch die Sanierung der Blumenstraße.

Da größere Sanierungen in der Regel mit Auslagerungen verbunden sind, ist ein sukzessives Vorgehen erforderlich, um nicht störend in Betriebsabläufe eingreifen zu müssen.

Für die Umsetzung des Orientierungsplans / Bildungsplans in eigenen Einrichtungen sowie den Freier Träger haben wir in den nächsten 3 Jahren jährlich 150 T€ eingeplant; darin enthalten sind auch Mittel für Vertretungskräfte.

An der Fortschreibung der örtlichen Vereinbarung wird gearbeitet; erste Ergebnisse werden zum Jahreswechsel vorliegen und dann in den Haushaltsplanentwurf mit aufgenommen.

### **Preisgünstiger Wohnraum**

Die Untersuchungen zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Bahnstadt sind im Gange. Erst nach Vorlage des Ergebnisses kann über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Für die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum haben wir ab 2008 jährlich 1 Mio. € eingeplant (Subjektförderung).

gez.

Beate Weber

| <b>Anlagen zur 1. Ergänzung zur Drucksache: 0317/2006/BV</b> |   |
|--|---|
| <b>Lfd. Nr.</b>  | <b>Bezeichnung</b>  |
| A 1  | Antrag der CDU-Fraktion                                     |
| A 2  | Antrag FWV, FDP, CDU  |
| A 3  | Übersicht über Mittelzufluss / Verwendung des Zukunftsfonds |

## Gemeinderatsfraktion Heidelberg

---

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Frau Oberbürgermeisterin  
Beate Weber  
Rathaus

Fax: 5810590

Dr. Jan Gradel, Vors.  
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors.  
Ernst Gund, stv. Vors.  
Monika Frey-Eger, Schatzmstr.  
Margret Dotter  
Heinz Reutlinger  
Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag  
Klaus Weirich  
Otto Wickenhäuser

20. Oktober 2006

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25. Oktober 2006 bitten die Unterzeichner um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

**Aktueller Ausblick auf die Haushaltssituation im nächsten Jahr und Erstellung einer Gesamtkonzeption für die Vorgehensweise mit den anstehenden Ausgaben in 2006, die in das nächste Haushaltsjahr hinein reichen**

In den einzelnen Ausschüssen stehen jetzt Entscheidungen über Ermächtigungen für Mittelbindungen und Ausgaben für Projekte im nächsten Jahr an. Die Bewilligung dieser Anträge würde bereits jetzt den nächsten Doppelhaushalt 2007/2008 belasten und bindet somit Mittel, die bei den eigentlichen Haushaltsberatungen im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Damit schränkt der Gemeinderat seinen Spielraum, den wir in Zeiten knapper Kassen unbedingt benötigen, ein.

Die Unterzeichner beantragen deshalb einen grundsätzlichen Ausblick auf die Haushaltssituation 2007/2008 sowie eine Gesamtkonzeption für die Vorgehensweise mit den anstehenden Ausgaben in diesem Jahr, die den Haushalt des nächsten Jahres belasten würden.

Die notwendigen Unterschriften sind beigefügt.

gez.

Dr. Jan Gradel  
Fraktionsvorsitzender

gez. CDU-Fraktion

**STADTRÄTE**

Frau Oberbürgermeisterin  
Beate Weber  
Rathaus

69117 Heidelberg

|                     |    |   |       |
|---------------------|----|---|-------|
| 01/OB-Referat<br>SD |    |   |       |
| 05. OKT. 2006       |    |   |       |
| Braun               | Gr | W | Proto |

Dr. Ursula Lorenz  
Hermann Gundel  
Geschäftsstelle:  
Fischergasse 14-16  
69117 Heidelberg  
Tel.: 06221-163070  
Fax: 06221-659830

Heidelberg, den 29.09.2006

**Antrag**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für die nächste Gemeinderatssitzung beantragen wir gem. § 18, Absatz 3 der  
Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des TOP

Wir bitten die Verwaltung um einen Bericht über die Entwicklung der Zuflüsse und  
getätigten Ausgaben des Zukunftsfonds.

**gez.**

Dr. Ursula Lorenz

**gez.**

Hermann Gundel.....Klaus Pflüger

**gez.**

Derek Cofie-Nunoo

**gez.**

FDP-Fraktion:

**gez. CDU-Fraktion**

**Zukunftsfonds**

in T €

- 2005 Ergebnis; ab 2006 planmäßig zuzuführende Mittel (aus Steuererhöhung)

|  | 2005         | 2006         | 2007         | 2008         | 2009         |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Finanzierung</b>  | <b>2.000</b> | <b>4.200</b> | <b>4.200</b> | <b>4.200</b> | <b>4.200</b> |
| <b>Verwendung</b>  |              |              |              |              |              |
| <b>Ausbau Kleinkindbetreuung</b>   | -            | 100          | 900          | 1.500        | 2.000        |
| - jährliche Schaffung 100 Plätze bei freien Trägern 2005 und 2006 sowie 150 Plätze ab 2007   |              |              |              |              |              |
| - Schaffung 30 Plätze in städtischen Kitas zum Kita-Jahr 2006/2007)                          |              |              |              |              |              |
| - anteilige Berücksichtigung Instandhaltungszuschüsse bei freien Trägern                     |              |              |              |              |              |
| <b>Schulsanierung, -modernisierung</b>   | -            | -            | 500          | 500          | 500          |
| <b>Konferenzzentrum</b>  | -            | -            | -            | -            | 1.200        |
| <b>Schaffung von neuem bezahlbaren Wohnraum in der Bahnstadt ("Subjektförderung" Amt 63)</b> | -            | -            | -            | 1.000        | 1.000        |
| <b>Erschließung Neuenheimer Feld (Planung)</b>   | -            | -            | -            | -            | 500          |
| <b>Sanierung Theater</b>   | -            | -            | 1.500        | 500          | -            |
| - Planungsmittel   | -            | -            | -            | -            | 500          |
| - pauschaler Kapitaldienst   | -            | -            | -            | -            | -            |
| <b>Summe Verwendung</b>  | <b>0</b>     | <b>100</b>   | <b>2.900</b> | <b>3.500</b> | <b>5.700</b> |
| <b>Stand Zukunftsfonds zum jeweiligen 31.12.</b>   | <b>2.000</b> | <b>6.100</b> | <b>7.400</b> | <b>8.100</b> | <b>6.600</b> |